

Ansprache von Daniel Hug, art director, im Zuge der Eröffnungs-PK der 57. ART COLOGNE

ART COLOGNE 2024
07.11.2024, 11:00
Eingang Süd



ART COLOGNE
07.11. - 10.11.2024
www.artcologne.de

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
ich heiße Sie herzlich zur 57. ART COLOGNE willkommen.

In diesem Jahr sind es rund 170 Galerien aus 24 Ländern, die hier bei uns in Köln in den kommenden Tagen ein breites internationales Angebot an Kunst präsentieren. Diese Zahlen zeigen, wie lebendig und vielfältig die Kunstszene nach wie vor ist. Es ist immer wieder ein besonderer Moment, auf der ART COLOGNE die Vielfalt und Kreativität der internationalen Kunstwelt zu erleben.

Und auch die ART COLOGNE ist in Bewegung. Vor zwei Jahren haben wir die Halle 11.2 neu gestaltet.

Unser Ziel war es, jungen Galerien mehr Raum und eine prominentere Bühne zu geben.

Heute, zwei Jahre später, sehen wir, dass sich diese Entscheidung ausgezahlt hat: Die Nachfrage junger Galerien ist enorm gestiegen und das Interesse an ihrer Kunst so groß wie nie zuvor.

In diesem Jahr haben wir daher den Sektor **NEUMARKT** noch einmal erweitert. Von 20 auf 26 Galerien - von drei auf vier Plazas, die in den oberen Hallenecken zu finden sind. Mit ihren weißen Teppichen sind sie sofort für alle erkennbar.

Spannende und wichtige Newcomer in diesem Jahr sind dabei sicherlich:

- **Alex Flick**, der mit seiner Galerie Gathering aus London hier ist und ein spannendes Programm zeitgenössischer Kunst präsentiert
- sowie die Galerie **Super Super Markt** aus Berlin, die erst im Mai 2023 gegründet wurde.
- Auch **Lucas Hirsch** aus Düsseldorf und
- **Lehmann + Silva** aus Porto sind dabei.
- Ebenso wie **Will Aballe Art Projects** aus Kanada,
- Galerie **Molitor** aus Berlin
- **Silke Lindner** aus New York
- und **F2** aus Madrid.

Wenn wir über junge Galerien sprechen, möchten und dürfen wir natürlich auch die jungen Künstlerinnen und Künstler nicht unerwähnt lassen, die zum Sektor **NEW POSITIONS** gehören. Gemeinsam mit dem **Bundesverband Deutscher Galerien und Kunsthändler** setzt sich die ART COLOGNE seit jeher besonders dafür ein, Newcomer und ihre Projekte mit den **Förderkojen** zu unterstützen und ihnen so eine

prominente Plattform für ihre Kunst zu geben.

Seite

2/3

Anke Schmidt, die zweite Vorsitzende des BVDG, wird sicherlich später noch genauer auf diese Talente eingehen.

Natürlich dürfen wir in diesem Jahr auch wieder zahlreiche **Global Player** und **bedeutende Galerien** auf der ART COLOGNE begrüßen.

Darunter

- **Sprüth Magers**; übrigens die größte Galerie unter weiblicher Leitung
- **Karsten Greve**
- **Gisela Capitain**
- **Thaddaeus Ropac**
- und die **Galerie Buchholz**.

Ebenso wie

- **EIGEN + ART**
- **Nagel Draxler**
- **BASTIAN**
- **Wienerroither & Kohlbacher**
- und **Ludorff**.

Um an dieser Stelle nur einige der Top-Galerien zu nennen. Bemerkenswert ist dabei, dass viele dieser Galerien ihre Wurzeln in Köln und im Rheinland haben. Sie sind in der Region fest verankert, haben jedoch eine internationale Strahlkraft, die weit über Europa hinaus bis in die USA reicht.

Unter diese großen Namen mischt sich auch in diesem Jahr wieder der Sektor **COLLABORATIONS** mit insgesamt 25 Ständen und über die ganze ART COLOGNE verteilt.

- Eine spannende Kombination ist hier zum Beispiel **Max Mayer und Deborah Schamoni**, die unter anderem Werke von Tobias Hohn, Stanton Taylor und Elizabeth Ravn zeigen.

Ihr Stand befindet sich fast genau an der Stelle, an dem Max Mayers Vater, Hans Mayer, früher seinen Stand hatte.

- **Corbett vs. Dempsey** aus Chicago zeigt in Kooperation mit **Jubg** aus Köln neue Werke des bekannten Jazz-Musikers Roscoe Mitchell, zusammen mit Arbeiten von Hedwig Eberle und Matthias Schaufler.
- Ein weiteres Highlight ist **Max Goelitz** aus München und Berlin, der das Künstlertrio Troika präsentiert.
- Die Galerien **Cosar** und **Gerhard Hoffland** zeigen gemeinsam eine Solopräsentation des gegenständlichen Malers Philipp Krämer.

Ebenso über die Messe verteilt: Der Bereich **ART + OBJECT**. Sie werden bemerken, dass die Grenzen in diesem Sektor in vielerlei Hinsicht verschwimmen. Und zwar nicht nur die Grenzen zwischen bildender, funktionaler und ritueller Kunst geraten hier in Bewegung, sondern auch die einzelnen Bereiche der Messe.

ART + OBJECT sprengt die Grenzen der Sektoren, mischt sich dazwischen und findet sich dort wieder, wo Sie es vielleicht nicht erwarten. Dieser Sektor hat sich seit seiner Einführung somit spürbar weiterentwickelt. In orange gekennzeichnet sind die insgesamt neun teilnehmenden Galerien und Händler leicht zu erkennen.

Hier sollten Sie unbedingt bei

- **Bartha_contemporary** und **Joost van den Bergh** aus London vorbeischaun, die eine Kombination aus zeitgenössischer Kunst und indischer Textilkunst ausstellen.
- Ebenso lohnt sich ein Besuch bei **THK** aus Kapstadt, die Textilkulpturen aus holländischem Wachsstoff des südafrikanischen Künstlers Samuel Nnorom präsentieren.
- Die Galerie **DERDA BERLIN** hat grafisches Design von Bauhaus-Künstlerinnen und Künstlern dabei und
- **Smith Davidson** zeigt Kunst der Aborigines aus Australien.

Seite

3/3

Neue Perspektiven eröffnet auch die **Installation des Künstlers HGEsch** hier in der Halle des Eingang Süds, die Sie sicher schon gesehen haben. Seine 360-Grad Panoramaansicht von Pompeji soll uns daran erinnern, dass wir aus der Vergangenheit lernen können und zeigt uns damit ein völlig neues Kunsterlebnis. Schauen Sie es sich gleich gerne direkt an.

Ein weiteres Highlight ist die **Klangperformance „LSD: Ein Trip, ein Ritus des Übergangs und der Transformation“** von Laura Sundermann und Krzysztof Honowski nach einem Text von Kerim Seiler. Die **Klangperformance** wird auf der ART COLOGNE präsentiert und live und weltweit von 674FM Radio übertragen. Hier verbinden sich Klänge, Ambient- und Industrial-Musik zu einem einzigartigen Hörerlebnis - eine spannende und zugleich entspannende Pause im Messetrubel. Zu finden in der VIP-Lounge.

Weitere Höhepunkte unseres umfangreichen Programms an Sonderschauen und Talks sind sicherlich

- zum einen die Sammlungspräsentation „Transitions“ der **LBBW**
- und zum anderen die Sonderschau „Der Weg zur Kunst. Das Hamburger Auktionshaus Hauswedell & Nolte“ des **ZADIK**.

Gerne möchte ich Sie außerdem auf die Auktion „Behind the Scenes. Meet the Art World“ aufmerksam machen, bei der am Samstag um 14 Uhr besondere Kulturerlebnisse zugunsten des ZADIK e.V. ersteigert werden können, die sonst nicht käuflich zu erwerben sind.

Morgen findet dann im Rathaus der Stadt Köln die Verleihung des **ART COLOGNE-Preises** statt. In diesem Jahr wird das Sammler-Ehepaar **Karen und Christian Boros** geehrt. Sie haben sich durch ihre beeindruckende Arbeit als Museumsgründer, Ausstellungsmacher und Buchverleger einen Namen gemacht. Seit 2008 machen Sie Teile ihrer beeindruckten Kunstsammlung in einem ehemaligen Bunker in Berlin für die breite Öffentlichkeit zugänglich. Damit tragen sie erheblich zur Vermittlung zeitgenössischer bildender Kunst bei.

Und nun möchte ich das Wort an Anke Schmidt übergeben. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und viel Spaß auf der ART COLOGNE.

Stand: 04.11.2024

Kürzel: sen